KOSTENLOS | 2026/2027

Bördepfoten

Das tierische Magazin für den Kreis Soest



Der Wunsch nach einem Hund – eine Entscheidung fürs Leben

Freigang oder Wohnungshaltung? – Was Katzen wirklich brauchen

Neues aus dem Tierheim Soest

Tierschutz Soester Börde e.V. | Sparkasse Soest
IBAN: DE11414500750003003407 | BIC: WELADED1SOS



UNSER TEAM BRAUCHT
VERSTÄRKUNG.

Wir suchen Haushaltshilfen und Reinigungskräfte (m/w/d)

für private und gewerbliche Objekte
Vollzeit oder in Teilzeit. Wir bieten Ihnen attraktive und familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Tel: 02921-6639211 · www.sen-ev.de

SO-0238-0124

Raiffeisen-Markt



Raiffeisenmarkt Soest
Nottebohmweg 17 · 59494 Soest · Fon 02921/39964 · www.rwm-eg.de
Raiffeisen Westfalen Mitte eG · Verwaltungssitz Büren · Oberer Westring 28 · 33142 Büren

SO-0162-0118



HUNDEWEIHNACHTSMARKT

12.12.2026 12.00 – 18.00 Uhr
13.12.2026 11.00 – 18.00 Uhr

Eintritt pro Tag/Person: 2,50 €
(inkl. Spende ans Tierheim)

TAGUNGS- UND KONGRESSZENTRUM
EICHENDORFFSTRASSE 2, 59505 BAD SASSENDORF
www.tuk-badsassendorf.de www.hunde-weihnachtsmarkt.de

SO-0274-0126

---

materio
Lebensräume aus Holz

Als zukunftsorientiertes Unternehmen im Holzbau sind Kundenorientierung, handwerkliche Qualität, Innovation und Teamarbeit Eckpfeiler unseres Erfolges.

materio.de



SO-0193-0121

„Weiterdenker."

Unsere Beratung:
Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.

Thorsten Schmidt e.K.
Grandweg 47, 59494 Soest
Tel. 02921/350190
schmidt@provinzial.de

PROVINZIAL

SO-0265-0126

Vorwort



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde, liebe Leser,

hier ist sie: die aktuelle Ausgabe der „Bördepfoten“, in der wir Ihnen über das Neueste aus unserem Tierheim berichten. Das größte Projekt war die Renovierung des Bereichs der Auffangboxen für Fundtiere. Näheres dazu erfahren Sie im Artikel „Tierheim Aktuell“ von Birgit Oberg ab Seite 22. Weiterhin wurden notwendige Fliesen- und Malerarbeiten im Hundepensionshaus vorgenommen, und es wurden sowohl eine Markise als auch ein stabiles Holzdach am Sandauslauf angebracht. Damit bieten wir unseren Hunden nun einen Sonnen- und Regenschutz.

Unsere Jahreshauptversammlung

Im April 2026 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben einem Rückblick auf die Jahre 2024/2025 fanden auch (Wieder-)Wahlen von Vorstand und Beirat statt. Hier gab es zwei Neuerungen: Susanne Voss wurde in den Beirat gewählt, während wir uns leider wegen eines Umzugs von Gudrun Schmidt verabschieden mussten. Frau Schmidt war lange Jahre abwechselnd Schriftführerin und Beiratsmitglied. Glücklicherweise wird sie uns weiterhin mit Sachverstand und Rat zur Seite stehen.



Auslauf der Hunde mit Sonnenschutz

Erwähnenswert ist auch unser Sommerfest, denn bei herrlichem Wetter durften wir in diesem Jahr eine rekordverdächtige Zahl an Besuchern begrüßen. Über die Erlöse, die wie immer zu 100 % unseren Tieren zugutekommen, haben wir uns riesig gefreut!

Wir sagen daher „Dankeschön” an:

- alle, die uns regelmäßig mit Geld- und Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften helfen
- alle Vereine, Schulklassen und Firmen, die uns durch viele tolle Aktionen unterstützen
- alle Ehrenamtlichen, die uns teilweise schon seit Jahren zur Seite stehen
- das Tierheim-Team und die Tierheim-Leitung, die täglich neue Herausforderungen annehmen.

Erst durch all diese Menschen ist unsere Arbeit möglich!

Schließen möchte ich mit einem Zitat, das in fünf Worten ausdrückt, warum Tierschutz so wichtig ist:
„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.“
(Albert Schweitzer)

Ihre
Silke Ottenströer
1. Vorsitzende

Tierheim Soest

Birkenweg 10
59494 Soest
Tel: 0 29 21 - 1 52 41
mail@tierheim-soest.de
www.tierheim-soest.de

Bürozeiten:

Montag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag:	14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Besuche im Tierheim können nur nach telefonischer Anmeldung mit Termin erfolgen.

Fotos: Tierheim Soest

Freigang oder Wohnungshaltung? – Was Katzen wirklich brauchen

von Nadine Alex

Freigang oder Wohnungshaltung? Kaum eine Frage beschäftigt Katzenhalter so sehr. Für die einen gehört es zu einem erfüllten Katzenleben dazu, draußen durch Gärten, Felder und die Nachbarschaft zu streifen. Andere möchten ihre Katze lieber in der geschützten Umgebung des eigenen Zuhauses halten. Beide Sichtweisen haben gute Argumente – und beide Haltungsformen können für eine Katze passend sein.

Denn Katzen sind unterschiedlich. Während manche Tiere einen ausgeprägten Bewegungs- und Erkundungsdrang haben, fühlen sich andere auch in einer gut gestalteten Wohnung ausgesprochen wohl. Neben dem Charakter spielen die Vorgeschichte der Katze, ihr Alter, ihre Gesundheit und natürlich die Wohnlage eine wichtige Rolle. Eine pauschale Antwort auf die Frage „drinnen oder draußen?“ gibt es deshalb nicht.



Aktive und neugierige Katzen profitieren von den Reizen der Umwelt

Freigang – viel Abwechslung und Selbstbestimmung

Freigang bietet Katzen zahlreiche Möglichkeiten, natürliche Verhaltensweisen auszuleben. Sie können ihre Umgebung erkunden, klettern, schleichen, beobachten, Gerüche aufnehmen und sich häufig deutlich mehr bewegen als innerhalb einer Wohnung. Gerade aktive und neugierige Katzen profitieren von diesen ständig wechselnden Umweltreizen. In einer ruhigen und verkehrsarmen Umgebung kann Freigang deshalb eine große Bereicherung sein. Viele Katzen ertragen es auch nicht, ohne Freigang zu leben und sind nur glücklich, wenn sie nach Herzenslust kommen und gehen dürfen.

Mit dieser Freiheit gehen allerdings auch Risiken einher. Der Straßenverkehr gehört dabei sicherlich zu den bekanntesten Gefahren. Besonders junge oder unerfahrene Katzen können Geschwindigkeiten und Fahrzeuge schlecht einschätzen. Auch Revierkämpfe mit anderen Katzen können zu Kratz- und Bissverletzungen oder Abszessen führen. Beim Kontakt mit anderen Katzen könnten auch Krankheiten übertragen werden oder die Tiere kommen mit Parasiten wie Flöhen, Zecken und Würmern in Berührung. Deshalb gehört eine entsprechende Gesundheitsvorsorge unbedingt dazu. Welche Impfungen, Untersuchungen und Maßnahmen gegen Parasiten sinnvoll sind, sollte mit der behandelnden Tierarztpraxis besprochen werden.

Freigängerkatzen müssen zudem kastriert sowie eindeutig gekennzeichnet und registriert sein. Ein Mikrochip allein hilft nur begrenzt, wenn die Chipnummer nicht zusätzlich bei einem Haustierregister hinterlegt wurde oder dort veraltete Kontaktdaten gespeichert sind.

Katzenspiel gegen Langeweile



Wohnungshaltung – geschützt, aber nicht anspruchslos

Auch die reine Wohnungshaltung hat klare Vorteile. Gefahren durch Straßenverkehr, Revierkämpfe, viele Infektionsquellen oder Diebstahl lassen sich dadurch deutlich reduzieren.

Wohnungshaltung ist allerdings nicht automatisch gleichbedeutend mit einem erfüllten Katzenleben. Katzen benötigen Möglichkeiten zum Klettern, Kratzen, Beobachten, Verstecken, Spielen und Erkunden. Fehlen Beschäftigung und Bewegung dauerhaft, können Übergewicht, Frustration oder Verhaltensauffälligkeiten entstehen.

Eine katzengerecht gestaltete Wohnung bietet deshalb erhöhte Liegeplätze, stabile Kratzmöglichkeiten, Rückzugsorte und abwechslungsreiche Beschäftigung. Gemeinsames Spiel mit dem Menschen sollte ebenfalls fest zum Alltag gehören. Besonders geeignet sind Spielangeln, Futtersuchspiele oder „Fummelbretter“, bei denen die Katze ihr natürliches Jagd- und Suchverhalten einsetzen kann.

Auch die Vorgeschichte muss berücksichtigt werden. Eine Katze, die viele Jahre täglich draußen unterwegs war, lässt sich möglicherweise nur schwer dauerhaft auf reine Wohnungshaltung umstellen. Umgekehrt sollte eine Katze, die ausschließlich das Leben im Haus kennt, nicht plötzlich ohne Vorbereitung nach draußen gesetzt werden. Allerdings sollten auch reine Wohnungskatzen unbedingt kastriert und gekennzeichnet sein. Unkastrierte Katzen und Kater leiden unter starkem Hormonstress, da sie ihren natürlichen Paarungstrieb in der Wohnung nicht ausleben können. Dies führt oft zu Verhaltensauffälligkeiten und gesundheitlichen Risiken.

Eine Kastration schützt vor schmerzhaften und gefährlichen Erkrankungen der Gebärmutter (wie Entzündungen) sowie vor Tumoren an den Geschlechtsorganen. Und sollte eine nur in der Wohnung gehaltene Katze doch einmal entwischen, kann man sie anhand der Kennzeichnung den Besitzern wieder zurückgeben.

Ein Balkon sollte unbedingt gesichert sein



Fazit

Sowohl Freigang als auch Wohnungshaltung können einer Katze ein gutes Leben ermöglichen. Freigänger erleben eine abwechslungsreiche Umwelt und können viele natürliche Verhaltensweisen selbstständig ausleben. Gleichzeitig bestehen Risiken durch Verkehr, Verletzungen, Krankheiten, Parasiten oder Diebstahl. Wohnungskatzen leben geschützter, benötigen dafür aber einen abwechslungsreichen Lebensraum und Menschen, die aktiv für Bewegung und Beschäftigung sorgen.

Die entscheidende Frage sollte deshalb nicht lauten: „Was ist grundsätzlich besser?“, sondern: „Was braucht meine Katze – und welche Haltungsform kann ich ihr unter meinen Lebensbedingungen verantwortungsvoll bieten?“

Verantwortung zeigen.
Für Mensch und Tier.
FDP Kreis- und Stadtverband Soest
Katzengasse 7
59494 Soest
Freie Demokraten
FDP
SO-0253-0125

Fachbetrieb für Elektro-, Kälte- und Klimatechnik
- VdS-zugelassener Errichter von Brandmeldeanlagen -
Planung - Lieferung - Montage - Kundendienst
stahl
ELEKTRO - WÄRME - KÄLTE - KLIMA
Bei allen NEU- und UMBAUTEN steht Ihnen
unsere technische Abteilung gerne zur Verfügung
Schloitweg 11 - 59494 Soest
Telefon (02921) 9696-0
info@stahl-soest.de - www.stahl-soest.de
SO-0073-0115

SIGNAL IDUNA
füreinander da
Die passende Absicherung für Ihr Tier!
Bezirksdirektion Timo
Alexander Weddemann
Stiefernberg 10
59494 Soest
Telefon 02921 16227
SO-0226-0123

Die gute Tat:

Zusammengetragen von Anne Preutenborbeck

Diese drei guten Taten stehen stellvertretend für die vielen schönen Dinge, die wir durch liebe Tierfreunde im Laufe des Jahres erhalten. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken.



Hilfe für Umwelt und Tiere

Eine ganz besondere Idee hatten **Katrin Wirz** und **Michael Sprenger vom „Camp 13“**, ein Wohnmobilstellplatz am Möhnesee. Es war ihnen immer ein Dorn im Auge, dass Menschen mit ihren leeren Pfandflaschen die Umwelt verschandeln. Eine Plastikflasche braucht mehrere Jahrzehnte, bis sie sich ganz auflöst und es bleibt über Jahrhunderte immer noch schädliches Microplastik zurück.

Kurzerhand haben Sie einen **Sammelbehälter auf ihrem Platz aufgestellt** und die Gäste können so umweltgerecht ihre Pfandflaschen entsorgen und für einen guten Zweck spenden. **Das gesammelte Pfandgeld erhalten wir als Tierheim für unsere Schützlinge.** Klasse Aktion, wir bedanken uns sehr herzlich bei den Gästen und bei den Betreibern des Camp 13 für diese gute Tat.

Ein Fest für den guten Zweck

Der Oldtimer Hobby Club e. V. zeigte sein Herz für Tiere und so durfte sich das Tierheim Soest im Juni 2026 über eine **großzügige Spende von 1.100 Euro** freuen. Diese Summe kam durch die freiwilligen Beiträge der engagierten Teilnehmer sowie der vielen Besucher beim beliebten **„Oldtimer Frühling“ in Anröchte** zusammen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, mit ihrer Spende nicht nur ihre Begeisterung für historische Fahrzeuge, wie Autos, Motorräder und Traktoren zu teilen, sondern gleichzeitig auch den Tierschutz zu unterstützen. Mit der Spendenübergabe möchte der Oldtimer Hobby Club ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen. „Es ist einfach schön zu erleben, wie unsere Veranstaltungen Menschen verbinden und gleichzeitig Gutes bewirken können“, betonte der **Vorsitzende des OHC Herr Peter Seissler.**





Hilfreiche Tore bei der Fußballweltmeisterschaft

Rückblickend auf die Fußball-WM finden wir es gleich doppelt schade, dass Deutschland so früh ausgeschieden ist. Zum einen hätten wir die deutsche Mannschaft natürlich sehr gerne als Weltmeister gesehen. Zum anderen wäre damit noch die eine oder andere Spende für unsere Tierheim-Schützlinge hinzugekommen. Bei der **Spendenaktion der EFT (Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen)** aus Bonn fiel das Los nämlich auf unseren Verein uns so erhielten wir für **jedes geschossene Tor der Deutschen Mannschaft 50 Euro**. Bei insgesamt 14 Toren kamen so aber immerhin, trotz des frühen Ausscheidens, stolze 700 Euro zusammen. Wir möchten uns von Herzen bei allen Teilnehmern dieser Aktion bedanken. Mit eurer Unterstützung können wir wieder ein Stück mehr für unsere Tiere tun.

Fotos: Tierheim Soest

Besuchen Sie uns!

von Birgit Oberg

Wir laden Sie herzlich ein, unsere kommenden Veranstaltungen zu besuchen.
Die bereits feststehenden Termine 2026/2027 finden Sie nachstehend:



Sa. 14.11. und So. 15.11.2026
Adventsmarkt in Bad Sassendorf
11 bis 18 Uhr

Sa. 12.12. und So. 13.12.2026
Hundeweihnachtsmarkt
in Bad Sassendorf
Sa. 12 bis 18 Uhr und So. 11 bis 18 Uhr

So. 13.12. und Mo. 14.12.2026
Weihnachtsmarkt in Soest
von 10 bis 18 Uhr

Sonntag, den 20.12.2026
Tierbescherung auf dem
Tierheimgelände
von 14 bis 16.30 Uhr

Sonntag, den 6.2.2027
Tag der offenen Tür
von 14 bis 16.30 Uhr mit Cafeteria

Sonntag, den 3.4.2027
Tag der offenen Tür
von 14 bis 16.30 Uhr mit Cafeteria

Sonntag, den 5.6.2027
Tag der offenen Tür
von 14 bis 16.30 Uhr mit Cafeteria

Sonntag, den 1.8.2027
Sommerfest im Tierheim
von 11 bis 16.30 Uhr

Sonntag, den 2.10.2027
Tag der offenen Tür
von 14 bis 16.30 Uhr mit Cafeteria

COCO
Die Tierarztpraxis



Terminvereinbarung ganz einfach telefonisch oder online:
Tel. 02922/2753
www.coco-vet.de
Engelhardstr. 16, 59457 Werl

Ausgezeichnet als:
CAT FRIENDLY CLINIC SILVER 2026

SO-0271-0126

Foto: KI generiert

Das Hundekompetenzzentrum im Tierheim Soest

Angebote und Wissen für Hund und Mensch

von Christina Sondermann



Das Kursprogramm im Hundekompetenzzentrum ist breit gefächert



Lernen macht Spaß! Hier geht der Vierbeiner gern in die Schule

Die Tierschutzarbeit des Tierheims Soest geht über die Betreuung und Vermittlung der vierbeinigen Schützlinge hinaus. Tierschutz ist es auch, Wissen zu vermitteln und Anleitung zu geben, um ein harmonisches Zusammenleben von Hund und Mensch zu ermöglichen. Seit inzwischen 16 Jahren gibt es deshalb das Hundekompetenzzentrum im Tierheim Soest. Zum einen als Anlaufstelle vor und nach der Vermittlung. Zum anderen als Angebot, das offen ist für alle!

Kurse rund um den Hund

Ob Hundegrundschule, Begegnungstraining, Trickkurs oder Hundespiele: Unser Kursprogramm ist breit gefächert. Kleine Gruppengrößen, individuelle Betreuung und eine freundliche entspannte Atmosphäre sind uns wichtig. Unter dem Dach des Hundekompetenzzentrums sind nur Trainierinnen und Trainer aktiv, die die behördliche Zulassung zur Ausbildung von Hunden nach § 11 TierSchG besitzen und sich zudem zu einem freundlichen, respektvollen Umgang mit Hund und Mensch, frei von veralteten Rangordnungs- und Dominanzkonzepten, verpflichten. Zurzeit sind dies Heike Fiebag, Barbara Otto, Jessice Piche, Renate Scherzer und Christina Sondermann.

Offene Verhaltenssprechstunde

Wo auch immer der Schuh drückt im Zusammenleben mit dem Hund – unsere Verhaltenssprechstunde ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Verhalten, Erziehung und auch Beschäftigung. Hier gibt's erste Tipps und Trainingsanleitungen. Falls nötig und sinnvoll, können zur weiteren Betreuung die passenden Fachleute empfohlen werden. Übrigens: Wer einen Tierheimhund adoptiert, erhält einen Gutschein für eine kostenlose Verhaltensberatung. So manches kleine Problemchen konnte dadurch aus der Welt geschaffen werden, ehe ein größeres daraus wurde. Jeden Donnerstagnachmittag, vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Tierheimbüro erforderlich.

Online-Kurs „Erst der Kurs, dann der Hund"

In Kooperation mit der Volkshochschule Soest machen wir mit beim bundesweiten Projekt! Einmal im Jahr im Winter gibt's frisches Basiswissen für den ersten / nächsten / weiteren / aktuellen Hund. Das Online-Format ermöglicht es, dass die ganze Familie dabei sein kann!

Abnahme von Sachkundenachweisen

Wer bei uns den Sachkundenachweis ablegt, der lernt dabei fürs Hundeleben. Denn mit behördlicher Genehmigung haben wir den üblichen Standardfragebogen überarbeitet. Unser Fragenkatalog ist frei von „alten Hüten", die nach dem Lernen besser wieder vergessen werden sollten.

Das jeweils aktuelle Programm des Hundekompetenzzentrums Tierheim Soest gibt's unter **www.hundekompetenzzentrum.de**
Wer nichts verpassen möchte, abonniert dort unseren Newsletter! Wir freuen uns auf Sie und Ihren Vierbeiner!

Fotos: Christina Sondermann

Vorsicht Zecken!

von Sascha Schiffer (DTSV)

Einmal richtig schön durchs Hunde- oder Katzenfell „knuffeln“. Eine wahre Freude für jeden Haustierbesitzer, wären da nicht ab und zu diese kleinen anhänglichen Knubbel – Zecken! Wo sich die kleinen Plagegeister am ehesten festsetzen, wie man sie am besten entfernt, und wie man einen Zeckenbefall vorbeugt, erfahren Sie hier.



In Deutschland sind es nach Angaben der Vereinigung für Veterinärparasitologen (ESCCAP) vor allem der Holzbock, die Buntzecke und die Braune Hundezecke, die sich beim Spaziergang mit dem Hund oder beim Streifzug der Freigängerkatze ins Fell der Tiere verhaken. Der Stich der Zecke, der meist an den dünn behaarten Stellen wie Ohren, Achseln, Kopf, Pfoten oder am Genitalbereich zu finden ist, ist grundsätzlich kein großes Problem. Jedoch können Zecken Krankheiten wie Borreliose, Babesiose oder Ehrlichiose übertragen.

Zecken richtig entfernen

Und da die Übertragung einer Krankheit umso wahrscheinlicher ist, je länger die Zecke ihren Speichel mit dem Blut des Tieres vermischt, sollte sie nach Ertasten so schnell wie möglich entfernt werden. Die ESCCAP rät, die Zecke mit einer Zeckenzange oder einem Zeckenhaken gleichmäßig von der Einstichstelle gerade heraus wegzuziehen – direkt an der Haut ansetzen und dabei nicht zu ruckartig und ohne Drehung ziehen. Bis sich die Zecke löst, kann es rund eine halbe Minute dauern. Verwenden Sie auf keinen Fall die eigenen Finger, damit zerquetschen Sie die Zecke nur.

Wichtig ist ebenfalls, dass Sie die Zecke im Anschluss richtig entsorgen – etwa mit einem Glas zerdrücken oder in hochprozentigen Alkohol (> 40 %), Chlorreiniger oder Desinfektionsmittel werfen.

Falls Sie die Zecke nicht richtig entfernt bekommen und sich die Wunde mit den verbliebenen Zeckenresten entzündet, suchen Sie den Tierarzt / die Tierärztin Ihres Vertrauens auf.

Vorbeugende Maßnahmen

Damit es gar nicht zu einem Stich kommt, empfiehlt die ESCCAP Zeckenschutzmittel anzuwenden. Jedoch ausschließlich für das jeweilige Tier zugelassene und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit geprüfte Tierarzneimittel. Der Wirkstoff Permethrin, den Hunde in der Regel gut vertragen, kann für Katzen zum Beispiel lebensgefährlich werden.

Weitere Informationen zum Thema Zecken finden Sie auf der Website www.esccap.de unter dem Reiter „Parasiten“, Unterpunkt „Zecken“.

Foto: Barita / Shutterstock.com



SO-0163-0118



SO-0135-0117

Tierärzte der Region



Kleintierpraxis Soest
Dr. med. vet. Frauke Schulte-Märter
Dr. med. vet. Sabine Sander
Volmarsteinweg 15, 59494 Soest
02921 33018
info@kleintierpraxis-soest.de

SO-0270-0126

tierarztpraxis dr. ulrike kühn

Terminsprechstunden:
Mo – Fr:
10:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr:
17:00 – 19:00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung

Nelmannwall 4
59494 Soest
Tel. 02921 – 9814438
Fax: 02921 – 9814439
www.kleintierpraxis-kuehn.de

SO-0262-0126

Kleintierpraxis in Wickede
Dr. Cornelia Vesper

Hauptstr.157
58739 Wickede
Fon: 0 23 77 - 78 68 57
www.tierarzt-wickede.de

Termin-Sprechstunde:
Mo.- Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 09.00 - 15.30 Uhr
Mo., Di. 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

SO-0092-0116

TIERARZTPRAXIS ENSE
Dr. Katharina Krummel
Werler Straße 13 • 59469 Ense-Bremen
02938 49449 • info@tierarztpraxis-ense.de
www.tierarztpraxis-ense.de

TERMINSPRECHZEITEN:
Montag – Freitag
08:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 19:00 Uhr

Rufen Sie uns jederzeit an, um einen Termin zu vereinbaren.

SO-0263-0126



TIERARZTPRAXIS
AN DER ROSENAU

Lisa Rohe

Kirchkamp 8a
59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921/54023
Mail: info@tap-rosenau.de

SO-0219-0122

VETosteo Stüber

Praxis für ganzheitliche Tiermedizin
für ein gesundes und harmonisches Zusammenleben von Mensch und Tier

mit Spezialisierung auf Osteopathie für Kleintiere und Pferde,
Akupunktur, Ernährungsberatung,
Regulationsmedizin, Gesundheitsprophylaxe

Tierärztin Dr. Meike Stüber
Walburger-Osthofen-Wallstraße 24 · Soest
Telefon 02921 3826898 · info@vetosteo-stueber.de · www.vetosteo-stueber.de

SO-0240-0124

Impressum

Herausgeber:
Tierschutz Soester Börde e. V.
Birkenweg 10, 59494 Soest
Tel: 0 29 21 - 1 52 41
mail@tierheim-soest.de
www.tierheim-soest.de

Verantwortlich für Redaktion:
Birgit Oberg, Anne Preutenborbeck

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzende: Silke Ottenströer, 2. Vorsitzende: Sandra Kirchner, Kassenwartin: Ulrike Schuler, Schriftführerin: Renate Irmert, Tierheimleitung: Birgit Oberg, Nadine Alex

Beirat:
Ralf Hempe, Marita Krebs, Edda Spies, Martina Reuter, Susanne Voss

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung.

Titelfoto:
anetapics / Shutterstock.com

Der Umwelt zuliebe!

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12755-2610-1137

Ausgabe: Nr. 17
Auflage: 4.000 Stück

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 - 276 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Schlangen gehören nicht in den Glaskasten

von Nadine Alex



Schlangen üben auf viele Menschen eine große Faszination aus. Genau diese Faszination führt jedoch leider immer wieder dazu, dass Tiere spontan angeschafft werden – häufig ohne sich vorher ausreichend mit ihren natürlichen Bedürfnissen auseinanderzusetzen.

Aus unserer Sicht sollte die Haltung von Schlangen als Haustiere sehr kritisch hinterfragt werden! Schlangen sind Wildtiere mit komplexen Ansprüchen an Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Rückzugsmöglichkeiten, Platz und Umweltreize. In ihrem natürlichen Lebensraum bewegen sie sich durch große und abwechslungsreiche Gebiete, suchen unterschiedliche Temperaturzonen auf, verstecken sich, klettern oder graben – abhängig von der jeweiligen Art.

Keine verantwortungsvolle Tierhaltung

Ein Terrarium kann versuchen, einzelne dieser Bedingungen nachzuahmen. Es bleibt jedoch ein stark begrenzter künstlicher Lebensraum. Gerade kleine Glasterrarien, in denen ein Tier einen Großteil seines Lebens verbringt, entsprechen unserer Vorstellung von verantwortungsvoller Tierhaltung nicht. Hinzu kommt, dass die Anschaffung häufig unterschätzt wird. Eine junge Schlange wirkt zunächst klein und unkompliziert. Manche Arten erreichen jedoch eine beträchtliche Größe und können viele Jahre oder sogar Jahrzehnte leben. Damit steigen auch die Anforderungen an Platz, Technik, Versorgung und Fachwissen.

Falsche Temperaturen, ungeeignete Luftfeuchtigkeit oder mangelnde Rückzugsmöglichkeiten können die Gesundheit eines Tieres erheblich beeinträchtigen. Nicht immer werden Probleme rechtzeitig erkannt, da Schlangen Erkrankungen und Stress anders zeigen als Hund oder Katze.

Die richtige Frage stellen

Auch Tierheime und Auffangstationen erleben immer wieder die Folgen unüberlegter Exotenanschaffungen. Tiere werden abgegeben, weil das Interesse nachlässt, die Haltung zu aufwendig wird, ein Umzug ansteht oder die tatsächliche Größe und Lebenserwartung unterschätzt wurden. Deshalb sollte die Frage vor einer Anschaffung nicht nur lauten: „Kann ich eine Schlange halten?“ Viel wichtiger ist die Frage: „Sollte ich ein Tier, dessen natürlicher Lebensraum sich kaum wirklich nachbilden lässt, überhaupt für mein eigenes Interesse in einem Terrarium halten?“

Unsere Haltung dazu ist klar: Ein Tier sollte nicht angeschafft werden, nur weil es außergewöhnlich aussieht oder faszinierend zu beobachten ist. Schlangen gehören für uns nicht als Dekoration in einen Glaskasten, sondern in einen Lebensraum, in dem sie ihre natürlichen Verhaltensweisen möglichst uneingeschränkt ausleben können.



Auch Streuner können Vertrauen lernen

von Renate Irmert

Vor einigen Jahren streifte ein weißer, sehr scheuer Kater durch unsere Siedlung. Er war sehr dünn, wirkte verwahrlost und suchte immer wieder nach Futter. Da bei uns gerade ein Katzenplatz frei geworden war, begannen wir, ihn vorsichtig anzufüttern.

Anfangs ließ er niemanden an sich heran. Wegen einer Augenverletzung wollten wir ihn eigentlich nur so weit an Menschen gewöhnen, dass ein Tierarztbesuch möglich wäre. Außerdem sollte er einen geschützten Schlafplatz in unserer Garage bekommen.

Erste Annäherungen

Mit der Zeit kam er tagsüber immer häufiger in unseren Garten und legte sich dort zum Schlafen hin. Ich setzte mich oft mit etwas Abstand zu ihm und ließ ihm die Zeit, die er brauchte. So lernte er nach und nach, dass er keine Angst haben musste. Mit viel Geduld, liebevoller Zuwendung und natürlich reichlich Futter kam er Schritt für Schritt näher. Inzwischen hat er von uns auch einen Namen bekommen: Sammy.

Eines Tages wagte er sich sogar über die Terrasse ins Wohnzimmer, wo er dann sein Futter bekam. Gut erinnere ich mich auch daran, wie er einmal ein Stück Käse vom Frühstückstisch stibitzte. Seitdem hat er unser Herz erobert. Allerdings durfte man sich der Terrassentür nicht zu schnell nähern, sonst war er sofort wieder verschwunden. Abends setzte ich mich oft zu ihm auf die Terrasse und irgendwann ließ er sich während des Fressens vorsichtig streicheln.

Vom Streuner zur Fast-Wohnungskatze

Als die Tage kälter wurden, wurde Sammy gleichzeitig immer zutraulicher. Eines Herbstabends fasste ich meinen ganzen Mut zusammen, nahm ihn auf den Arm, trug ihn ins Wohnzimmer und schloss die Terrassentür. Von diesem Tag an gehörte Sammy zu uns. Aus dem scheuen Streuner wurde eine Fast-Wohnungskatze. Heute geht er nur selten nach draußen und liebt es gemütlich auf dem Schoß zu liegen.

Seine Vorsicht gegenüber fremden Menschen ist allerdings geblieben. Wenn Besuch kommt, verschwindet er sofort unter dem Sofa und erscheint erst wieder, wenn die Haustür hinter den Gästen geschlossen ist. Mittlerweile lebt Sammy seit fast vier Jahren bei uns. Wir sind jeden Tag dankbar, dass er damals den Weg zu uns gefunden hat und hoffen, noch viele schöne Jahre mit ihm verbringen zu dürfen.



Foto: Renate Irmert



SO-0273-0126



SO-0266-0126

Qualzucht bei Meerschweinchen

von Deutscher Tierschutzbund



Was auf den ersten Blick wie ein kleines Flusspferd anmutet, ist tatsächlich ein nacktes Meerschweinchen. Für ihr vermeintlich besonderes Aussehen zahlen diese Qualzuchten einen hohen Preis: Durch das fehlende Fell sind sie nicht vor Kälte, Verletzungen oder Sonnenbrand geschützt. Sie leiden oft unter Hautproblemen wie Entzündungen durch Bakterien und Pilze. Außerdem ist ihre Immunabwehr geschwächt, wodurch es schneller zu Infektionen kommen kann. Fehlen Wimpern und Tasthaare, sind ihre Augen nicht geschützt und ihr Tastsinn ist beeinträchtigt.

Durch das fehlende Fell muss die Wärme über eine erhöhte Stoffwechselleistung erzeugt werden, das belastet die Organe und kann dazu führen, dass die Tiere kürzer leben.

Qualzucht macht auch vor kleinen Haustieren nicht Halt. Neben haarlosen oder fast nackten Meerschweinchen zählen auch extrem langhaarige oder gelockte Tiere sowie Rassen mit auffälligen Färbungen oder besonders glänzendem Fell dazu.

Bitte nicht unterstützen, kauft solche Tiere nicht!

BAHNE
Bautischlerei
Möbeltischlerei
Oberdorf 28 · 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02927 - 490 · Fax 02927 - 1343
info@bahne-tischlerei.de
www.bahne-tischlerei.de
Türen
Fenster
Parkett
Treppen
Möbelbau
Innenausbau
SO-0131-0117

Garten- und Landschaftsbau
Blumenhof Müller oHG
Blumengeschäft
am Osthofenfriedhof
Nottebohmweg 29
Fon: 02921/13828
info@blumenhof-soest.de
www.blumenhof-soest.de
SO-0220-0123

Lippetaler
ROHRREINIGUNGSSERVICE
Eva Gottschewski
59510 Lippetal-Heintrop
Heintroper Straße 19b
• Ausfräsen von Wurzeln und Ablagerungen
• Hochdruckspülung
• Rohrbruchortung
• Kamerauntersuchung
Telefon: 02527/8420 Mobil: 0170/5383257
SO-0269-0126

Foto: glebchik / Shutterstock.com

Der Wunsch nach einem Hund – eine Entscheidung fürs Leben

von Jessica Piche – Hundetrainerin

Ein Hund kann unser Leben unglaublich bereichern. Er wird für viele Menschen zu einem festen Familienmitglied. Gleichzeitig bedeutet ein Hund Verantwortung – und zwar nicht nur für die ersten Wochen, sondern häufig für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. Deshalb sollte die Entscheidung gut überlegt sein.

Bevor ein Hund einzieht, lohnt es sich, ehrlich auf den eigenen Alltag zu schauen. Wie viel Zeit steht täglich zur Verfügung? Wer kümmert sich um den Hund, wenn man arbeitet, krank ist oder in den Urlaub fährt? Passt ein Hund finanziell in das eigene Leben? Neben Futter und Ausstattung kommen Tierarztkosten, Versicherungen, Hundesteuer, Betreuung und Training hinzu.

Auch die Wohnsituation spielt eine Rolle. Ein großer Garten ist schön, ersetzt aber keine Spaziergänge, Beschäftigung und gemeinsame Zeit. Umgekehrt kann auch ein größerer Hund in einer Wohnung leben, wenn seine Bedürfnisse erfüllt werden. Entscheidend ist, ob der Hund ausreichend Bewegung, Ruhe, Sozialkontakt und passende Beschäftigung bekommt.

Welcher Hund passt zu mir?

Besonders wichtig ist die Wahl des passenden Hundes. Dabei sollte nicht nur das Aussehen entscheiden. Jede Rasse bringt bestimmte genetische Anlagen und ursprüngliche Aufgaben mit. Ein Hütehund wurde beispielsweise dafür gezüchtet, Bewegungen wahrzunehmen und zu kontrollieren. Jagdhunde besitzen häufig eine ausgeprägte Motivation, Spuren oder Wild zu verfolgen. Wach- und Schutzhunde können fremden Menschen gegenüber zurückhaltender sein.

Hunde sind oft verschieden



Das bedeutet nicht, dass jeder Hund einer Rasse automatisch gleich ist. Persönlichkeit, Erfahrungen, Aufzucht und Training spielen ebenfalls eine große Rolle. Trotzdem sollte man sich vor der Anschaffung damit beschäftigen, wofür eine Rasse ursprünglich gezüchtet wurde und ob diese Eigenschaften zum eigenen Leben passen.

Wer einen eher gemütlichen Begleiter sucht, sollte deshalb nicht ausschließlich nach dem Aussehen wählen. Ein sehr arbeitsfreudiger Hund kann im falschen Alltag schnell unter- oder überfordert sein. Auch Alter und Herkunft sollten bedacht werden. Ein Welpe muss viele Regeln des Zusammenlebens erst lernen. Ein erwachsener Hund bringt dagegen möglicherweise bereits Erfahrungen mit, die berücksichtigt werden müssen.

Die ersten Wochen: Weniger ist oft mehr

Ist der Hund eingezogen, möchten viele Menschen ihm sofort die ganze Welt zeigen. Freunde kommen zu Besuch, Ausflüge werden geplant und die ersten Trainingsziele stehen fest. Gerade zu Beginn ist jedoch Ruhe besonders wichtig. Ein Hund muss zunächst ankommen dürfen. Feste Routinen, ausreichend Schlaf und ein verlässlicher Alltag helfen ihm dabei, Sicherheit zu entwickeln.



Erziehung beginnt dabei nicht erst auf dem Hundeplatz. Sie findet jeden Tag statt. Der Hund lernt ständig: Was lohnt sich? Welche Regeln gelten? Wie verhalte ich mich an der Leine? Wie reagiere ich auf andere Hunde? Kann ich mich an meinem Menschen orientieren?

Eine gute Basis für den Alltag

Zu den wichtigsten Grundlagen gehören aus meiner Sicht ein zuverlässiger Rückruf, Orientierung am Menschen, Leinenführigkeit, Impulskontrolle und vor allem die Fähigkeit, auch einmal Ruhe auszuhalten.

Gerade das Thema Ruhe wird häufig unterschätzt. Viele Hunde werden sehr intensiv beschäftigt und lernen dadurch vor allem eines: Es passiert ständig etwas. Ein ausgeglichener Hund muss jedoch nicht nur aktiv sein können, sondern auch lernen, Reize auszuhalten, abzuwarten und herunterzufahren.

Training sollte möglichst kleinschrittig aufgebaut werden. Wir Menschen erwarten manchmal, dass ein Signal, das im Wohnzimmer funktioniert, automatisch auch draußen zwischen anderen Hunden, Fahrrädern und spannenden Gerüchen klappt. Für den Hund sind das jedoch völlig unterschiedliche Situationen.

Deshalb gilt: Erst in einfacher Umgebung üben und Ablenkungen langsam steigern. Erwünschtes Verhalten wird belohnt, damit der Hund versteht, welches Verhalten sich für ihn lohnt. Fehler gehören dabei zum Lernen dazu.

Unterstützung darf früh beginnen

Hundetraining wird leider manchmal erst dann in Anspruch genommen, wenn bereits größere Probleme entstanden sind. Dabei kann professionelle Begleitung gerade zu Beginn vieles erleichtern. Es geht nicht nur darum, klassische Signale wie Sitz, Rückruf oder Leinenführigkeit zu üben. Viel wichtiger ist, dass Menschen ihren Hund besser verstehen und lernen, Training sinnvoll in ihren Alltag einzubauen. Denn eine gute Beziehung entsteht nicht durch möglichst viele Kommandos. Sie entsteht durch Verlässlichkeit, Verständnis, klare Regeln und gemeinsames Lernen.

Ein Hund muss nicht perfekt funktionieren. Und auch wir Menschen müssen nicht alles von Anfang an richtig machen. Entscheidend ist die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam zu lernen und dem Hund die Zeit zu geben, die er braucht. Dann kann aus dem Wunsch nach einem Hund tatsächlich das entstehen, was sich die meisten Menschen wünschen: ein verlässlicher Begleiter und ein echtes Familienmitglied.

Viele Hunde suchen ein Zuhause



Fotos: Tierheim Soest

Unsere Sorgenkinder

von Birgit Oberg



Die lebensfrohe Gaya

Gaya ist eine beeindruckende große und kräftige Hündin mit einem ganz besonderen Charakter. Sie ist jung, energiegeladen und steckt voller Lebensfreude. Eine echte „wilde Hummel“, die ihre Menschen gern auf Trab hält.

Gaya kam ins Tierheim, da sie sich mit dem anderen Hund in ihrem ehemaligen Zuhause nicht verstanden hat. Deshalb sollte sie künftig als Einzelhund leben. In Gaya steckt der Charakter eines Herdenschutzhundes. Das macht sie zu einer selbstständigen, aufmerksamen und wachsamen Hündin. Ein Zuhause mit viel Platz und Freiraum wäre daher für sie ideal. Besonders gut vorstellen könnten wir uns Gaya auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, oder einem großen Hof.

Langeweile gibt es nicht

Doch auch wenn Gaya viel Freiraum braucht, ihre Menschen sind ihr wichtig. Zu ihnen zeigt sie sich lieb und aufgeschlossen. Sie fährt gern Auto, kennt die Grundkommandos und ist stubenrein. Geboren ist die kastrierte Hündin im September 2024 und hat eine stattliche Höhe von 60 cm. Ihre zukünftigen Menschen sollten Erfahrung, Konsequenz und Verständnis für ihre besonderen Eigenschaften mitbringen. Wer Gaya kennenlernt, bekommt keine langweilige Couchpotato, sondern eine temperamentvolle Begleiterin, die Beschäftigung und Bewegung liebt. Langeweile findet sie nämlich ziemlich doof.

Für Gaya wünschen wir uns ein erfahrenes Zuhause mit viel Platz, sicherem Freiraum, und Menschen, die ihr die nötige Führung und Sicherheit geben können. Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, könnte Gaya eine ganz wunderbare und treue Begleiterin werden. Sie wartet auf Menschen, die ihre Besonderheiten nicht als Problem sehen, sondern verstehen und schätzen.

Manche Schützlinge sind schon länger bei uns und werden einfach übersehen. Andere sind nicht schnell vermittelbar, da sie eigenwillige Charakterzüge besitzen. Es gibt „Notfelle“ die älter sind, andere wiederum haben durch Tod oder Krankheit ihrer Besitzer ihre Heimat verloren. Alle haben eins gemeinsam, sie suchen ein neues Zuhause. Noch mehr Sorgenkinder finden Sie im Internet unter: www.tierheim-soest.de

BESTATTUNGSHAUS
PANTEL
Würdevoll begleiten. Erinnerungen bewahren.
Seit 1858 in Familienhand.
bestattungen-soest.de 02921 / 1 34 15
SO-0268-0126

Jan Berkhoff
GmbH & Co.KG
Zimmerei | Dachdeckerei
Deckmannstr. 4
59494 Soest-Bergede
Tel.: 0 29 27/ 546
Fax.: 0 29 27/ 18 93 37
Email: info@jan-berkhoff.de
www.jan-berkhoff.de
SO-0264-0126

Fotos: Tierheim Soest

Sind Sie schon Mitglied?
Sie können uns helfen!

Beitrittserklärung

Ich trete hiermit dem Tierschutz Soester Börde e.V. bei.

Angaben zum Mitglied

☐ Herr ☐ Frau ☐ divers ☐ keine Angabe

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

☐ 25 € ☐ 50 € ☐ 75 € ☐ 100 € ☐ ____ €

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt mindestens 25 €.
Für Studenten, Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre 15 €.

Der Tierschutz Soester Börde e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-soest.de oder erhalten diese im Tierheim Soest ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Förderservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift:* _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutz Soester Börde e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutz Soester Börde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutz Soester Börde e. V.
Birkenweg 10, 59494 Soest
... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website ausfüllen.
Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!



Foto: MirasWonderland / shutterstock.com

Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!

Sparkasse Soest
IBAN: DE11 4145 0075 0003 0034 07
Tierschutz Soester Börde e. V.

Patenschaft für Tierheimtiere



Sie möchten die Arbeit des Soester Tierheims unterstützen? Sie haben keine Möglichkeit, ein eigenes Tier zu halten? Sie möchten einfach einem Tier helfen?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie eine Patenschaft für eines unserer Tiere übernehmen. Mit einem Mindestbeitrag von 5 € pro Monat oder 60 € jährlich können Sie Pate eines Tieres werden – ganz egal, ob es sich um einen Hund, eine Katze oder ein Kleintier handelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten an das Tierheimbüro. Telefonisch sind wir unter der Nummer 02921 – 15241 zu erreichen. Selbstverständlich können Sie uns auch gerne besuchen oder sich per E-Mail (mail@tierheim-soest.de) erkundigen.

Ja, ich werde Pate!

Mein monatlicher Patenbeitrag beträgt:

☐ 5 € ☐ 7 € ☐ 10 € ☐ _____ €

Der Mindestbeitrag beträgt 5 € pro Monat.

Angaben zur Person

☐ Herr ☐ Frau ☐ divers ☐ keine Angabe

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutz Soester Börde e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-soest.de oder erhalten diese im Tierheim Soest ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutz Soester Börde e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutz Soester Börde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Ich zahle per Überweisung an die Sparkasse Soest
IBAN: DE11 4145 0075 0003 0034 07
Tierschutz Soester Börde e. V.
Verwendungszweck: Patenschaft

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutz Soester Börde e. V.
Birkenweg 10, 59494 Soest
... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website ausfüllen.
Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Foto: Susan Schmitz / shutterstock.com



Butternut Salad Bowl

Wenn ich zum Windsurfen in Kapstadt bin, begegnet mir sehr häufig der Butternut Kürbis in der südafrikanischen Küche. Ein Gericht hatte mich besonders inspiriert – eine Salad Bowl mit gebackenen Butternut Kürbisstücken, karamellisiert und mit Zimt abgeschmeckt. Dazu ein bisschen Schärfe und die Geschmacksexplosion war perfekt. „Lekker eet" (Guten Appetit), wie man in Südafrika sagen würde! Ihre Karin Dornbusch

Zutaten

für 2 Personen

Für die Butternutkürbisstücke:
300 g Butternutkürbis mit Schale
1 TL Zucker
1/4 TL Zimt
1/2 TL Salz
1/4 TL Pfeffer (frisch gemahlen)
1 Prise Cayennepfeffer
1 TL Olivenöl

Für das Salatdressing:
5 EL Olivenöl
2 EL hellen Balsamico Essig
1/2 TL Salz
1/4 TL Pfeffer (frisch gemahlen)
1 TL mittelscharfer Senf
4 TL vegane Balsamico Creme Himbeere

Für den Salat nach Belieben, z.B.:
1/4 Eisbergsalat
1/4 rote Paprika
1 Avocado
1 Handvoll Oliven
1 Handvoll Datteltomaten
1 Orange
1 EL Sonnenblumenkerne

Zubereitung

Butternutkürbisstücke:
Ofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Butternutkürbis schälen und die Kerne/den holzigen Teil entfernen. In kleine, gleichgroße Stücke schneiden und in eine Schüssel geben. Die restlichen Zutaten dazugeben und mit der Mischung vermengen. Die Stücke auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen und ca. 40 Minuten backen, dabei den Kürbis nach 20 Minuten wenden.

Salatdressing:
Alle Zutaten zu einer homogenen Masse mit einem Schneebesen vermischen. Der Himbeergeschmack sollte gut rauszuschmecken sein. Bei Bedarf noch mit etwas Himbeere Balsamico Creme ergänzen.

Salat:
Eisbergsalat, Datteltomaten und Paprika waschen, Paprika entkernen und alles in feine Streifen schneiden. Schale der Orange abschneiden, sodass auch das Weiße der Haut mitentfernt wird und filetieren. Avocado halbieren, Kern entfernen und mit einem Löffel das Fruchtfleisch aus der Schale heben und in Stücke schneiden. Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten.

Alle Zutaten in einer Schüssel anrichten, mit dem Salatdressing beträufeln und den Sonnenblumenkernen bestreuen.



Fotos: privat, Karin Dornbusch

Tierarztpraxis Möhnesee
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Rieke Altekös ter-Hahn | Dr. Kerstin Behrens

Kolpingstraße 5a
59519 Möhnesee-Körbecke

Telefon: 0 29 24 / 87 75 88
info@tierarztpraxis-moehnesee.de

Terminsprechstunden
Mo.-Fr.: 09.00-11.00 Uhr
Mo. Di. Fr.: 16.00-18.00 Uhr
Do.: 17.00-19.00 Uhr
Sa.: 10.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

SO-0267-0126

Physiotherapie
Susanne Beck
im Therapiezentrum Werl
Tel.: 02922-909292

SO-0177-0119

Erste Hilfe für Vögel –sinnvoll oder nicht?

von Nicole Czekalla

Jedes Jahr kommen während der Brutzeit zahlreiche gefundene Jungvögel zu uns. Oft handelt es sich dabei um Findlinge, die keine Hilfe benötigen. Für unerfahrene Finder ist es nicht immer leicht die Situation richtig einzuschätzen. Braucht dieser Vogel wirklich Hilfe? In vielen Fällen werden die Jungvögel unnötig von ihren Eltern getrennt.

Grundsätzlich braucht ein Findling Hilfe, wenn er noch nicht vollständig befiedert ist, also beispielsweise nackt oder nur mit Daunen bedeckt, oder sich die Federn noch in den Federhülsen befinden. Auch bei deutlich sichtbaren Verletzungen wie einem Bruch, Blutungen oder offene Wunden ist Hilfe notwendig.



Aus der Gefahrenzone bringen

Befindet sich der Vogel lediglich in einer Gefahrenzone, etwa auf einer Straße oder mitten auf einem Gehweg, sollte er vorsichtig in unmittelbarer Nähe in ein Gebüsch oder einen Baum gesetzt werden. Vögel stören sich nicht am menschlichen Geruch, im Gegensatz zu Säugetieren. Daher kann man den Vogel bedenkenlos umsetzen. Die Elterntiere werden ihn weiterhin versorgen, sobald die Gefahrenzone aus ihrer Sicht nicht mehr besteht. Ist der Vogel noch nicht vollständig befiedert, sollte man zunächst nach einem möglichen Nest suchen. Findet man dieses, kann der Vogel vorsichtig zurückgesetzt werden.

Bei einem verletzten Vogel sollte zunächst eine geeignete Transportmöglichkeit vorbereitet werden. Dafür legt man eine Handtuchrolle so in einen Karton, dass sie wie ein Nest geformt ist. Anschließend werden einige Luftlöcher von innen nach außen in den Karton gemacht, damit das Gefieder des Vogels nicht beschädigt wird. Nun kann der Vogel vorsichtig hineingesetzt und abgedunkelt zu einem vogelkundigen Tierarzt gebracht werden. Nach der Erstversorgung beim Tierarzt kann gemeinsam besprochen werden, wie die weitere Versorgung aussehen soll und welche anerkannte Auffangstation, Vogelpflegestation, Naturschutzbehörde, Zoologische Garten oder Tierschutzverein Unterstützung anbieten kann.

Diese Fehler vermeiden

Bei der Erstversorgung sollten einige Fehler unbedingt vermieden werden. Bitte nicht füttern oder tränken! Dies sollte nur von vogelkundigen Menschen übernommen werden. Zunächst muss bestimmt werden, um welche Art Vogel es sich handelt, also ob Insekten- oder Sämereien-Fresser. Auch gut gemeintes Wassergeben kann für den Vogel tödlich enden, da versehentlich statt der Speiseröhre, die Luftröhre getroffen werden kann. Überlassen Sie dies einem vogelkundigen Menschen. Schließlich wollen Sie helfen und nicht unbeabsichtigt schaden.

Zimmerei und Holzbau
Holz- und Einbaufachmontagen
Türen · Fenster · Dachfenster · Dachgauben · Vordächer · Pergolen
Wintergärten · Carports · Fachwerksanierung · Innenausbau
TESCHKE
Bau- und Statikservice
Günter Teschke
Feldstr. 10 a · 59494 Soest-Deiringsen
Tel: 0 29 21 / 6 17 11
Fax: 0 29 21 / 66 57 25
info@teschke-soest.de
www.teschke-soest.de
Seit 25 Jahren
SO-0202-0121

hagebaumarkt
hagebaumarkt Soest GmbH
Seidenstückerweg 6
59494 Soest
SO-0232-0123

Fotos: Nicole Czekalla

Nacktkatzen – meine Herausforderungen mit Bingo und Bluey

von Spencer Gaspar da Rocha



Als ich Bingo und Bluey aus dem Tierheim aufnahm, wusste ich, dass das Leben mit Nacktkatzen etwas anders sein würde. Die beiden sind Brüder, könnten beim Fell aber kaum unterschiedlicher sein. Bingo ist nahezu nackt, Bluey hat deutlich mehr Fell. Beide frieren schnell und kuscheln sich besonders im Winter gerne unter Decken oder tragen Pullover. Bingo ist besonders empfindlich.

Die Hautpflege

Auch bei der Hautpflege gibt es Unterschiede. Bingo muss regelmäßig gebadet werden, weil sich Hauttalg auf seiner Haut sammelt, der normalerweise vom Fell aufgenommen wird. Bluey braucht dagegen kaum Bäder. Statt überall Haare zu finden, habe ich deshalb Talgabdrücke auf Textilien und Liegeplätzen. Das gehört zum Alltag mit Nacktkatzen dazu.

Ihre Haut ist außerdem empfindlicher und anfälliger für Reizungen, Entzündungen und andere Hautprobleme. Im Sommer achte ich deshalb darauf, dass sie nicht zu lange in der Sonne liegen, damit sie keinen Sonnenbrand bekommen. Auch ihr Energiebedarf ist höher, da sie mehr Energie benötigen, um ihre Körpertemperatur zu halten. Als sie jünger waren, musste ich sie teilweise bis zu fünfmal am Tag füttern.

Gesundheitliche Probleme

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die gesundheitlichen Folgen der Zucht. Nacktkatzen werden häufig als Qualzucht bezeichnet, weil bestimmte Zuchtmerkmale wie fehlende Tasthaare mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen verbunden sein können. Sie sind ein wichtiges Sinnesorgan und helfen Katzen bei der Wahrnehmung und Orientierung. Leider werden manche Katzen ohne funktionsfähige Vibrissen gezüchtet, was ihre Wahrnehmung und ihr natürliches Verhalten beeinträchtigen können. Zum Glück wurden Bingo und Bluey mit funktionsfähigen Tasthaaren geboren. Durch genetische Mutationen können auch Herzerkrankungen entstehen. Bei Bluey wurde leider eine solche Herzerkrankung im Anfangsstadium festgestellt. Das bedeutet regelmäßige Untersuchungen.

Trotz besonderer Bedürfnisse haben Bingo und Bluey einen wundervollen Charakter. Sie sind lieb, verschmust, neugierig, verspielt und lernwillig. Sie können sogar Sitz, Pfote und Dreh dich. Für mich sind Bingo und Bluey längst nicht mehr außergewöhnlich. Sie sind einfach meine beiden besonderen Jungs.

Aus Tierschutzsicht deshalb eine Bitte: Züchtet und kauft diese Tiere nicht. Kein Tier sollte wegen seines Aussehens leiden müssen. Schönheit darf niemals wichtiger als Gesundheit und Wohlbefinden eines Tieres sein.

Foto: Spencer Gaspar de Rocha



Tierarztpraxis Hendricks
prakt. Tierärztin Liza Hendricks
Doktor der Veterinärmedizin (D.V.M., U.S.A.)
Iowa State University College of Veterinary Medicine

Nach telefonischer Terminabsprache:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 | Mi 8.00 - 12.00

Boeklerstraße 10 | 59602 Rüthen | Telefon: (0 29 52) 16 55
www.tierarztpraxis-ruethen.de

SO-0252-0125

■ Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege



- Angenehme und moderne Atmosphäre
- Individuelles Wohnen
- Professionelle Pflege und Betreuung
- Stadtnahe Lage an den Wällen

Adolf-Clarenbach-Haus Soest
Altenhilfeeinrichtung
Heinsbergplatz 12 | 59494 Soest
Tel. 02921 356-0 | Fax 02921 356-222
www.perthes-stiftung.de

EVANGELISCHE PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschennah.

SO-0157-0118

Der nächste Sommer kommt bestimmt – So helfen Sie Tieren und der Natur bei Hitze

von Birgit Oberg

Das Thema „Hitzewelle und Klimawandel“ ist in den vergangenen Jahren so präsent wie nie zuvor. Hitze und Trockenheit betreffen nicht nur uns Menschen, sondern auch die Natur, Umwelt und zahlreiche Tiere. Während wir unseren Haustieren direkt helfen können, sind auch Wildtiere zunehmend auf unsere Unterstützung angewiesen.



Für unsere Haustiere können bereits einfache Maßnahmen eine große Hilfe sein. Sorgen Sie an heißen Tagen für ausreichend Wasser sowie schattige und möglichst kühle Rückzugsorte. Hunde dürfen niemals im Auto zurückgelassen werden. Trotzdem hören wir jeden Sommer von tragischen Fällen, in denen Hunde die Hitze im Auto nicht überleben. Auch Katzen benötigen schattige Plätze und jederzeit Zugang zu frischem Wasser.

Vorsicht bei Kleintieren

Besondere Vorsicht gilt bei Kleintieren. Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und andere Kleintiere sollten niemals der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Da sie kaum schwitzen können, kann Hitze für sie bereits ab etwa 25 °C gefährlich werden. Temperaturen über 30 °C können sogar lebensbedrohlich sein. Sorgen Sie deshalb für Schatten, frisches Wasser und wasserreiches Frischfutter, beispielsweise Wassermelone oder Salatgurke. Auch eine Bodenfliese oder eine Betonplatte kann als kühler Untergrund hilfreich sein. Wichtig ist außerdem, den Stall täglich gründlich zu reinigen.

Nicht nur Haustiere leiden unter hohen Temperaturen. Auch für Wildtiere bedeutet die zunehmende Hitze eine große Belastung. Wenn Bäche und Pfützen austrocknen oder Lebensräume durch Hitze und Brände beeinträchtigt werden, verlieren Tiere wichtige Wasserstellen, Nahrung, Schutz- und Rückzugsorte.

Die Suche nach Wasser

Besonders Vögel, Bienen, Hummeln, Eichhörnchen und Igel leiden unter großer Hitze. Gerade im Hochsommer kann die Suche nach Wasser für Wildtiere zu einer großen Herausforderung werden. Wenn natürliche Wasserquellen knapp werden, können wir ihnen mit einfachen Mitteln helfen: Stellen Sie im Garten oder auf dem Balkon flache Näpfe oder Schalen mit frischem Wasser auf. Auch ein Untersetzer für Blumentöpfe eignet sich dafür. Vögel, Igel und Eichhörnchen können solche Wasserstellen zum Trinken und Abkühlen nutzen.

Auch Bienen, Hummeln und andere Insekten brauchen bei Hitze Wasser. Eine kleine Wasserstelle kann ihnen deshalb wertvolle Unterstützung bieten. Legen Sie einige kleinere Steine in die Wasserschale. Die Insekten können darauf landen und trinken. Gleichzeitig bieten die Steine eine sichere Möglichkeit, wieder aus dem Wasser zu klettern, falls ein Tier hineinfällt. Auch auf einem kleinen Balkon lässt sich eine solche Insektentränke einrichten. Wer möchte, kann die Tränke zusätzlich mit etwas Moos oder Pflanzen gestalten.

Der Sommer 2026

Wie stark die Auswirkungen von Hitze und Trockenheit sein können, zeigte auch der Sommer 2026. Seit dem Frühjahr gab es in vielen Regionen zu wenig Regen. Die anhaltende Trockenheit erhöhte die Waldbrandgefahr und wirkte sich auf Landwirtschaft, Wälder und Gewässer aus. Trockene Böden konnten weniger Wasser speichern, während Flüsse und Seen weniger Wasser führten. Niedrige Wasserstände erschwerten beispielsweise den Transport auf Flüssen und belasteten die Versorgung von Landwirtschaft und Industrie.

Auch unsere Wälder – wie der Hürtgenwald – litten unter Hitze und Wassermangel. Geschwächte Bäume und trockene Vegetation sind leichter brennbar. Dadurch können sich Brände wie im Hürtgenwald schneller ausbreiten. Waldbrände werden zwar häufig durch menschliches Verhalten ausgelöst, etwa durch Unachtsamkeit

Foto: Suvorov_Alex / Shutterstock.com





oder offenes Feuer im Wald, doch lange Hitze- und Trockenperioden verschärfen die Situation.

Selbst Verantwortung übernehmen

Die Folgen sind auch für uns Menschen spürbar. Umso wichtiger ist es, dass wir neben den großen Maßnahmen in Politik und Gesellschaft auch selbst Verantwortung übernehmen. Dazu gehört, besonders an heißen Tagen Wasser zu sparen und bewusst mit Energie umzugehen. Wer einen Garten oder Balkon besitzt, kann mit heimischen Pflanzen und schattigen Bereichen wertvolle Lebensräume und kühlende Rückzugsorte für Mensch und Tier schaffen.

Der Klimawandel wird sich nicht mehr vollständig aufhalten lassen. Wie stark seine Folgen ausfallen, hängt jedoch auch davon ab, wie wir mit unserer Umwelt umgehen. Wenn viele Menschen aufmerksam und verantwortungsvoll handeln, können Schäden verringert und die Auswirkungen der Veränderungen besser bewältigt werden. Wir hoffen, dass Sie und alle Tiere auch in Zukunft gut durch die heißen Tage kommen.

Denken Sie dabei bitte immer auch an sich selbst:

Trinken Sie ausreichend, aber nicht eiskalt, lüften Sie Ihre Wohnung am besten morgens und nachts und halten Sie sie tagsüber möglichst dunkel. Bleiben Sie nach Möglichkeit im Schatten und verlegen Sie anstrengende Aktivitäten in die kühleren Morgen- oder Abendstunden. So kommen wir hoffentlich alle gut durch die nächsten Sommer – Menschen, Haus- und Wildtiere.



Ein Ort, an dem sich das Leben ganz natürlich entfaltet – draußen und doch geschützt, offen und doch geborgen.
Mit einem FLEDMEX® Lamellendach von Allwetterdach ESCO® schaffen Sie einen Außenbereich, der nicht nur erweitert, sondern bereichert.
Jedes Dach wird individuell in Manufakturarbeit gefertigt – nach Ihren Wünschen, exakt nach statischen Vorgaben und gerne auch in Sonderformen.
Die lichtdurchlässigen Lamellen sorgen für angenehmes Tageslicht und lassen sich flexibel an Wetter und Stimmung anpassen.
So entsteht ein Raum, der nicht nur schön aussieht – sondern sich auch genau richtig anfühlt.





Allwetterdach ESCO GmbH | Oesterweg 6 | 59469 Ense-Höingen | Tel. 0 2938 / 9778-0 | info@fledmex.com

www.fledmex.com

SO-0258-0125

Tierheim Aktuell – Bauprojekt, Beschlagnahmungen und Tierheimleitung

von Birgit Oberg

Im Tierheim-Alltag passiert immer irgendetwas – mal schön, mal schrecklich, mal lustig, mal traurig. Langeweile kommt nie auf.



Das Jahr 2026 begann gleich mit einem großen Projekt. Unsere in die Jahre gekommene Auffangstation für Fundtiere wurde von Grund auf saniert. Im Laufe der Zeit haben wir dort immer wieder sparsam repariert und geflickt. Aber eines Tages kommt der Zeitpunkt, wo das nicht mehr reicht. Undichtes Dach, zugige Lücken überall – der ganze Bau war marode.

Nun erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Außenwände, Dach, Fenster, Türen und Innenausstattung sind neu, schön anzusehen und stabil. Das Ganze war natürlich mit sehr hohen Kosten verbunden, aber die wurden beinahe komplett durch eine wahrlich großartige Spende der Firma Hitado (Möhnesee) beglichen. Dafür sind wir überaus dankbar, denn das Hitado-Team hat sich mit vielen Aktionen ganz unglaublich für unser Tierheim engagiert.



Zahlreiche Beschlagnahmungsfälle

Im Laufe der letzten zwölf Monate mussten wir auffallend viele Tiere aus Beschlagnahmungen aufnehmen. Darunter etliche Anlagehunde, die alle illegal gehalten wurden. Noch immer schaffen sich bestimmte Leute völlig gedankenlos so einen Hund an und kümmern sich herzlich wenig darum, was bei illegaler Haltung später mit dem Hund passiert. Fazit: Der Hund kommt ins Tierheim und hat aufgrund seiner Rasse wenig Chancen auf eine Vermittlung, auch wenn er noch so lieb und freundlich ist. Wie immer baden die armen Hunde aus, was verantwortungslose Menschen tun.



Anlagehunde haben es immer schwerer als andere Rassen

Natürlich werden auch Katzen und Kleintiere beschlagnahmt. Es ist wirklich unvorstellbar, welches Elend hinter manch einer Wohnungstür herrscht. Müllberge, überall Kot und Urin, verfaulte Lebensmittel, tote Tiere – der Anblick ist für uns immer wieder entsetzlich. Auch der Gestank in diesen Wohnungen ist selbst mit Schutzkleidung kaum auszuhalten. Seltsamerweise befinden sich diese Wohnungen oft in Mehrfamilienhäusern und wir fragen uns, warum sogar jahrelang niemand die Zustände meldet. Den Geruch nicht zu bemerken ist unmöglich.



Fotos: Tierheim Soest

Neuerung bei der Tierheimleitung

Unser Team besteht aus engagierten Menschen, die sich dafür einsetzen, dass es allen Tieren, die bei uns abgegeben werden, so gut wie nur irgendwie möglich geht. Wir haben zwar nur wenige Vollzeitkräfte, aber zum Glück zahlreiche Teilzeitkräfte und zwei Auszubildende, die alle tatkräftig mit anpacken. In der Tierheimleitung ändert sich jetzt etwas. Die bisherige Tierheimleiterin Birgit Oberg tritt ein bisschen kürzer und teilt sich deshalb seit dem 1.9.2026 die Leitung mit Nadine Alex. Frau Alex hat schon ihre Ausbildung bei uns gemacht und war viele Jahre als stellvertretende Leiterin tätig. Die neue Stellvertreterin ist Doris Raasch, die ebenfalls schon viele Jahre als Ausbilderin und Tierpflegerin im Tierheim beschäftigt ist.

Wie immer gilt unser Dank allen, die ehrenamtlich bei uns mithelfen, allen Besuchern und auch den Tierfreunden, die uns mit Spenden und guten Gaben unterstützen. Dankeschön – ohne Sie wären wir aufgeschmissen.



Doris Raasch, Birgit Oberg und Nadine Alex

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Waltringer Weg 8
59457 Werl / Westfalen
info@vet-werl.de
www. vet-werl.de
Tel.: 0 29 22 - 32 40
Fax: 0 29 22 - 8 24 18

Notdienst / Bereitschaft
0171 - 31 400 20

Dr. med. vet. H. Lindenstruth
Fachtierärztin für Kleintiere
Zusatzbezeichnung Augenheilkunde

Dr. med. vet. T. Kaiser
prakt. Tierarzt

SO-0166-0119

kompetent bedacht
liepe
Liepe GmbH & Co. KG
Dachdeckermeisterbetrieb
Am Silberg 25 · 59494 Soest
Tel: 0 29 21/ 7 70 10 · Fax: 0 29 21/7 70 39
info@bedachungen-liepe.de · www.bedachungen-liepe.de



SO-0171-0119

RESIDENZ AM MALERWINKEL
Wissen, was dem Menschen dient.



DAS ALTER SOLL DER URLAUB UNSERES LEBENS SEIN.

Servicewohnen ▪ Ambulanter Dienst ▪ Seniorenhotel
Wasserstraße 3 | 59505 Bad Sassendorf | Telefon: 02921 5090
info@residenz-sassendorf.de | www.residenz-sassendorf.de

SO-0239-0124



MIT DIESER ANZEIGE UNTERSTÜTZEN WIR DEN **TIERSCHUTZVEREIN SOESTER BÖRDE e.V.**

SPD-KREIS-SOEST.DE
SPD Soziale Politik für Dich.

SO-0227-0123

Was das Hundeherz begehrt

von Manuela Wolff







Auf dem Hundeweihnachtsmarkt werden Zwei- und Vierbeiner auf jeden Fall fündig

Bereits zum fünften Mal lockt der Hundeweihnachtsmarkt kleine und große Fellnasen sowie ihre zweibeinigen Begleiter am 12. und 13. Dezember ins Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf.

Dort werden am Samstag, zwischen 12 und 18 Uhr, und am Sonntag, von 11 bis 18 Uhr, wieder zahlreiche Aussteller ihre Waren „rund um den Hund" präsentieren. Das Angebot umfasst zum Beispiel Hundeoutfits, aber auch Outdoorbekleidung für die Zweibeiner, Hundefutter, Hundebetten, Hundeleinen, Näpfe und Accessoires, Spielzeug, zum Beispiel Schnüffelteppiche, Hundemäntel mit Namen bestickt, Pflegeprodukte sowie Informationen zur Tiergesundheit und alternativen Heilmethoden, zu Tierversicherung und Hundeausbildung, zum Thema „Urlaub mit Hund" und rund um den Tierschutz. Fürs leibliche Wohl der Zweibeiner ist ebenfalls gesorgt: mit Bratwurst und Kaltgetränken am Imbiss draußen sowie Glühwein, Waffeln und Kuchen im Café drinnen.

Spende für das Tierheim

Der Eintritt für den Hundeweihnachtsmarkt kostet 2,50 Euro pro Person. Familienangehörige bis 15 Jahre und Vierbeiner kommen kostenlos rein. Zudem werden 0,50 Euro von jeder Eintrittskarte an das Tierheim Soest gespendet.

Weitere Informationen erhalten Besucher sowie ggf. noch interessierte Aussteller bei der Tagungs- und Kongresszentrum GmbH unter Tel. 02921-9433420 und www.hunde-weihnachtsmarkt.de.

Neben dem Hundeweihnachtsmarkt lockt im Ortszentrum der Weihnachtsmarkt Bad Sassendorf. Der angrenzende weiträumige Kurpark bietet zudem ideale Voraussetzungen für einen schönen Spaziergang mit Hund. Am großen kostenlosen Parkplatz Hof Haulle – von dort sind es 500 m Fußweg zum Tagungs- und Kongresszentrum – befindet sich außerdem einer Freilauffläche für Hunde.

STEPHANIE PIPKE
Wirtschaftsprüferin + Steuerberaterin

Freigrathwall 33
59494 Soest
Tel 02921/373-0
Tel 02921/373-100
soest@pipke.de

Am Kupfergraben 6
10117 Berlin
Tel 030/288 848-90
Tel 030/288 848-999
berlin@pipke.de

www.pipke.de

SO-0217-0122

Marktstraße 8
59494 Soest
Tel. 02921 6609349
www.una-goccia.de

Una Goccia
Geschmack erleben.



Genuss für das ganze Jahr

SO-0233-0123

Fotos: Tuk GmbH

ASSHAUER + CORDES

DAS SANITÄTSHAUS

Schüttweg 3
59494 Soest

Fon: 0 29 21 / 66 54 4 0
Fax: 0 29 21 / 66 54 4 1
info@asshauer-cordes.de

Parkplätze direkt vor der Tür

www.asshauer-cordes.com

SO-0181-0120

HOTEL SCHNITTERHOF
Fachwerk verbindet



SO-0261-0126

fressnapf

Jetzt wirds schick:
Wir renovieren!

Vom **26.10 bis 09.11.** bauen wir für euch um!
Keine Sorge – der Verkauf geht wie gewohnt weiter.

Senator-Schwartz-Ring 24, 59494 Soest



SO-0272-0126